

Auszug aus dem Buch:

Geschichte der St. Sebastianus-Schützengesellschaft und Bruderschaft zu Euskirchen von Karl Gissinger Apotheker in Runderoth zum Andenken an das 350jährige Jubiläum am 20. Januar 1909 neu herausgegeben

Die St. Sebastianus-Bruderschaft zu Euskirchen verpachtet an die Eheleute Heinrich Backhuys und Fija acht Morgen Land gegen Lieferung von jährlich einem Malter Roggen. 1. Oktober 1424. Original-Pergament im Besitze des Herrn Grafen Wolff-Metternich auf Schloß Gracht bei Liblar. Das Siegel Rolmanns ist abgefallen.

Urkunde

Allen luden, dey desen brieff an seynt off hoerent lesen, sy kundych, dat ich Heynrych Backhuys ind Fija myn elige huysfrouwe bekennen oevermytz desen offenen brieff, dat wir myt guedme vurdaichten raede vnser ind vnservrunde moytwyllemtychen geleynt ind zo erue genomen hain vur vns, vnse eruen ind nakomelyngen van den eirberen luden meysteren ind prouisoren sente Sebastianus broederschaft zo Euskirchen, erflichen vmmmer ind zo ewigen dagen eycht morgen artlandz, in Roenuyger velde gelegen, myt sunder eyn morgen, de schuyt vp dey Colre straesse beneuen Wyllem Wyngarder van Eluennych, eynen haluen morgen in deim deyfendaele tusschen Johanne Schutzen ind Coyngin van Loysheym, vunff vyrdel dar vp schuyt Lysa Schyuen van Zzulpch, eylff vyrdel up der Aycherstraessen an deim heyngyn, eynen morgen upme kelre, jnd anderhaluen morgen uo deim geren beneuen Wyllem Wyngarder vurß. Van wylchme vurß, erue ynd guede wir Heinrich ind Fya elude vurg. Off vnse eruen den vurß meysreeren ind prouisoren der broederschaft sente Sebastianus off behelder dis brieffs myt yren willen lieueren ind hantreycken soelen alle jaire vp vnse cost, anxst, arbeyt ind verlust bynnen Euskirchen eyn malder roggen Euskircher maessen ind by zwen pennynge na dem besten as vp zyt der betzalyngen zo Euskirchen up diem gemeynen marte vergulden off verkoufft wirt as myt namen vp sente Remeys daich, des heylygen Confessoirs off binnen veyrtzeyn dagen alreneyt darna volgende vncbevantgen. Also dat noch herr, noch brant, haell noch weder, kumber, noch mysswas, heren gewalt noch verbot noch geinre hande sayche noch zoval dat komen maich van goede off van denluden en sall noch en maich vns noch vnse eruen ind nakomelynghe beschudden noch in geynreleye wys ontschuldigen moegen wir in soellen alle jaire vp die vurß. Zynt erflichen ind zo ewigen dagen dey vurß. Korngulde verbonden syn zo betzalen ind zo lyeueren in der voygen as vurß. Steyt. Ind dis zo meirre sicherheynt so hain wir Heynrych ind Fija elude vurß. Vur vns ind vnse eruen den vurß. Broederen broederschaft sente Sebastianus dar vur verbonden ind zo underpande gesat ind setzen ouermytz desen geynwerdigen brieff eynen haluen morgen eyns stucks lands, dat genant is der Kelre, snderhaluen morgen beneuen Coyngyn van Loesheym jnd eynen haluen morgen gelegen beneuen Hens Seymeller, mit alsulchen vurwerden, offt saiche were, dat wir off vnse nakomelyngen an betzalyngen off an lieveryngen des vurß. Malder roggen jairgulden in eynchme jaire vp dey vurgeante zyt sumlych off bruchlich vunden wurden, an eyne deyle off zo maele, dat got verhoede, so erwilkoeren wir elude vurß vur vns ind vnse eruen, dat dey vurß. Broedere der broederschaft sente Sebastianus off dey geyne, dey des jairs meystere off prouisore weren der vurß. Broederschaft, sullen ind moegen dat vurß. Erue myt den vnderpenden angriffen ind antasten jnd moegen da myt doyn, as myt yrem vryen eygenen guede. Ind moegen dat herden aslange bis ys van gebreche ind van geboere der vurß. Jairgulden genslichen voldaan ind wail betzailt is. Ouch ist gevurwart, offt sayche were, dat eyne jairgulde vurß. Dey anderen erolge, so sal vrß. Erue ind guet myt den vursesagten vnderpenden an dey egenante broederschaft sente Sebastianus zo Euskirchen los ind ledich zo erue ind zo ewigen dagen vervallen syn sunder hyndermyse ind wederspraiche unser eruen ind nakomelyngen off eymans anders van vnser wegen. Ouch erkeysen wir ind ist gevurwert, offt sayche were, dat dys brieff van wasser, van vure off van eyncher kunne saichen verwarlost off versuympet wurde, also dat hey zo ryssen off lochertig wurde, off dat dat gechsrychte vyssgeyng off dat dat seigel dar an gequat of gebrochen wurde, off dat eyncher litteren off sillaben hie ynne zo vyll off zo wenyh stoynde off versat were an eynchme ende, dat hey dar vmb nyet deminus maecht haeven en soelde. Ind wir ind vnse eruen des nyet de mynus verbunden syn en soelden alle des brieffs punten ind vmwerden vaste ind stede zo halden. Alre kunne, droch, argeliste, fyrpel, quade, lehendicheyt ind alle nuwe vunde beyde geystlichen ind werentlichs reycht ind gerychtz dey yn eyncher wys weder dys brieffs punten doen off hynderen moychten, synt gentzlichen ind zo uyssgescheyden, ind dar up vertyngen in denen saichen. Ind dis zo getzuge der wairheyde so hain wir gebeden ind bidden dey bescheyden lude myt namen Coyngyn van Loysheim, Hentz Brandz Teylen den schoyltissen, Henkyn Theyssart, schefferen zo Rouenny, dat sy yre gemeyne scheffendoms yndesiegel vur vns ind vnse eruen an desen brieff willen hangen. Ind wir scheffenen vurß. Zugen, dat wir hie ouer ind an geweyst syn ind alle punten vur vns gededyngt ind vervrunt synt. Ind des vnse volle vrkunds pennynhe entfangen hain, as dat myt vns reycht ind gewoenlich ys, ind zugen alle punten wair zo syn ind vmmere wair blyuen sullen, wey wail wir nu zoezyt unser gesellen der myt scheffenen nyet en hain dey verwaren synt, ind want geyn eygen scheffendoms ingesiegel en hain, so hain wir gebeden ind bidden den eirberen man Juncker Roilman vamme Geysbusch, amtmann zu Tzulpgh, dat hey syn ingesiegel vur vns an dessen brieff wille hangen. Ind ich Roilman Knappe den wapen vurß. Bekennen, dat ich myn ingesiegel vmb beden willen der scheffen van Roenuenich vurß. Zo getzuge der wairheynt an desen brieff hain gehangen. Datum Anno domini millesimo quadringentesimo vicesimoquarto in die besti Remigny confessoris.

Auf der Rückseite ist von zweiter Hand bemerkt:
Van heynt Nyssen (oder Nyspen) eydem jnd Katherin Wirtz zu Syuernich.

Von dritter Hand: Anno achtigh zwheij (1582) am zwelfften May ist Petter Nützgen von Seuernich vor vnß Herman von Entzen vnd Henrich Castenholtz, Scheffen, vorkommen, vermeldent, das er aller Pensionen bißhero wie auch dero gantzen Heubtsummen von dem ehrenfesten Dietterichen von Donbergh, genant Wernelß, Amtman zu Zulpig (?) etc., volkommentliche bezalungh bekommen, dero er sich thut bedancken.

Vrkundt dessen unser vnderschreibungh

Herman von Enten

Henrich Castenholtz mp

Von vierte Hand am linken Rande der Vorderseite:

Anno 73 am Dienstag vff S. Sabastianus tagh hat Clais Niß sein getheils als nhemlich ein half malder roggen jn beisein Scheffen vnd Rhat der Stat Eußkirchen vnd der gantzen Broderschafft abgalacht.

Von fünfter Hand auf der Rückseite:

Sebastianusbruderschaft zu Euskirchen hat 1 Malter Korn Erbpfacht auf 8 Morgen Land zu Euskirchen (muß heißen Rövenich), besiegelt von Junker Roylman von Geisbusch, Amtmann zu Zülpich. 1224.

Eine Abschrift dieser Urkunde auf Papier befindet sich im Pfarrarchiv zu Euskirchen. Sie ist sehr zerstört, an vielen Stellen fehlerhaft abgeschrieben und trägt das falsche Datum MCCCCIIII = 1404 statt 1424.

Auf der Rückseite steht:

An Peter Balch van Syvernich.

Ind an Heyn Nyype Elvenich.

Offenbar gehören die in den Ergänzungen vorkommenden Heyn Nyssen (oder Nyspen), Clais Niß (1573) Peter Nützgen (1583) und Heyn Yppe derselben Familie an. 1573 war das Land an zwei Pächter geteilt, von denen jeder ½ Malter zahlte. Daher vorstehende Quittung von ½ Malter für Clais Niß. 1583 übernahm Dietrich von Tomburg, Amtmann zu Zülpich, das ganze Land.

Digitalisiert und bearbeitet am 15. November 2001 von Wilfried Werner Mitglied der St. Sebastianus-Bruderschaft zu Euskirchen